

CHRISTOS LEKKAS

Christos Lekkas wurde 1967 in Edessa geboren und ist seit seiner Kindheit musikalisch aktiv. Er besitzt fünf musikalische Abschlüsse: Diplom in Blasinstrumenten (Leitung eines Blasorchesters), Diplom in Fugenmusik (Theoretisches Studium), Diplom in Kontrapunkt (Theoretisches Studium), Diplom in Harmonielehre (Theoretisches Studium) und Diplom in Klavier. Er blickt auf 35 Jahre Solo- und Unterrichtserfahrung zurück. Er war Gründungsmitglied des Städtischen Konservatoriums von Edessa und arbeitet regelmäßig mit dem Stadttheater von Edessa zusammen, für dessen Aufführungen er Musik komponiert, darunter „Ismene“ und die Mondscheinsonate von Yannis Ritsos. Er hat zahlreiche Konzerte in ganz Griechenland gegeben. Seit 25 Jahren lebt er in Nafplio, wo er weiterhin mit großem Erfolg musikalische Hommagen präsentiert. Er wirkte in dem preisgekrönten türkischen Film „About Dry Grasses“ (2023) von Nuri Bilge Ceylan mit und spielte Addio del passato aus Verdis La Traviata. Außerdem wirkte er als Pianist in dem Dokumentarfilm „Greece“ (2024) von Lefteris Papadopoulos mit, Regie/Drehbuch: Nikos Zappas. (Titelmusik).

MONICA LUTZ

Sie studierte an der Musikakademie Basel bei S. ZÖLDY und anschließend bei A. OPREAN, bei dem sie im Juni 1988 auch ihr Violindiplom mit Auszeichnung im Fach Pädagogik (Methodik und Pädagogik) abschloss. Mit 17 Jahren gewann sie den 3. Preis beim Schweizer Jugendwettbewerb. Sie trat mit Kammermusikrepertoire in Griechenland und im Ausland auf und wirkte in zahlreichen Orchesterensembles mit. Sie ist weiterhin Mitglied in Kammermusikensembles und unterrichtet am Konservatorium Nafplio und am Konservatorium Diesis in Argos unter der Leitung von Frau Agg. Mavrouli.

